GEMEINDE BERG

ANDHAUSEN
BERG
GRALTSHAUSEN
GUNTERSHAUSEN
MAUREN

Mitteilungsblatt

30. Jahrgang Nr. 131
Februar 2011

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg, Max Buri
Redaktionsschluss für die April-Ausgabe:
Dienstag, 26. April 2011

Inserate: Gebühren auf Anfrage

Hauptstrasse 43
8572 Berg TG

Telefon 071 637 70 40
Telefax 071 637 70 41
e-mail hubert.buerge@berg-tg.ch

Die katholische Kirche Berg von der Südseite her gesehen

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	3
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	11
Standpunkt z'Bergli	Seite	19
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	20
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	23
Inserate	Seite	45
Veranstaltungskalender	Seite	57

Aus dem Gemeinderat vom 1. Januar 2011 bis 28. Februar 2011
An zwei Abendsitzungen haben wir 21 Geschäfte behandelt. Der Gemeinderat nimmt von neun Baubewilligungen Kenntnis.

Budgetgemeindeversammlung vom Freitag, 7. Januar 2011
Über 400 StimmbürgerInnen und Gäste nahmen in der neuen Mehrzweckhalle an dieser Versammlung teil.

- Das ausgeglichene Budget mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 45% wurde ohne Wortmeldung genehmigt.
- Da die Amtsperiode des Gemeinderates am 31. Mai 2011 zu Ende geht, ist eine neue Behörde zu wählen. Gespannt warteten die Anwesenden auf die Vorstellung der beiden Kandidaten für das Gemeindeammannamt. Moderator Andrea Vonlanthen fühlte Hubert Bürge und Max Soller auf den Zahn.
  Anschliessend stellten sich die Bewerber für einen Sitz im Gemeinderat dem Plenum vor. Drei Damen und fünf Herren zeigten Interesse, sich für die Gemeinde zu engagieren. Die Wählerversammlung erfüllte wohl ihren Zweck und gab allen Anwesenden einen Überblick über eine mögliche zukünftige Behörde.
- Prosit Neujahr mit dem Gemeindewein und feinen Häppchen aus der Metzgerei Sprenger! Bis weit über Mitternacht klangen die Gläser. Es wurde «e Guet's Neus» gewünscht, Bekanntschaften aufgefrischt und Neuigkeiten ausgetauscht.
- Fazit: Ein Anlass, an dem jedermann dabei sein musste!

Wahl- und Abstimmungssonntag vom 13. Februar – tolle Stimmbeteiligung von 64 %
Der gute Besuch der Gemeindeversammlung motivierte den Gemeinderat, die Stimmbürger auch am Wahlsonntag direkt aus erster Hand über die gewählten Behördenmitglieder zu informieren. Das Wahlbüro war gefordert, mussten doch nicht weniger als 1300 Wahlzettel, jeder anders ausgefüllt, mit sechs verschiedenen Namen, ausgewertet werden. Bis zum Zeitpunkt der Bekanntgabe der Wahl waren wir im Einsatz. Um 17.00 Uhr waren unsere Stimmbürger da! Nicht nur die Stimmabgabe mit einer Beteiligung von 64% war erfreulich. Auch der Aufmarsch zur Bekanntgabe des Wahlergebnisses war schlicht überwältigend.

Das Personal des Gemeindehauses und des Werkhofes übernahm die Bewirtung der Gäste. Die Musikgesellschaft Berg spielte mit flotten Tönen auf und gab dem Anlass einen feierlichen Rahmen. Gemeindeammann Max Buri gab die Abstimmungs- und Wahlresultate bekannt.

Die drei kantonalen Vorlagen (Verfassungsänderung und zwei Baubeiträge für Turnhallen in Arbon und Weinfelden) wurden alle eindeutig im Verhältnis 3:1 angenommen.
Die eidg. Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt» wurde in Berg mit 942 Nein gegenüber 400 Ja wuchtig abgelehnt.
Aber eigentlich wollten ja alle Anwesenden die Ergebnisse der Behördenwahl für die Amtsdauer 2011 – 2015 hören.

Protokoll der Erneuerungswahl des Gemeindeammanns
Von den 1319 gültigen Wahlzetteln lauteten 820 auf Max Soller, Wigoltingen, und 488 auf Hubert Bürge, Berg. Lediglich 11 Stimmzettel trugen andere Namen! Der eingesetzte Wahlausschuss unter dem Präsidium von Markus Rickenbacher schien eine gute Auswahl getroffen zu haben.

Protokoll der Erneuerungswahl des Gemeinderates
Zur Erreichung eines Gemeinderatsitzes war das absolute Mehr von 632 Stimmen notwendig. Bereits im 1. Wahlgang wurde diese Hürde von sechs Damen und Herren übertroffen. Der Gemeinderat wurde wie folgt gewählt:
Schenk Daniel (bisher), Guntershausen, mit 1150; Brändli-Oertig Elisabeth (bisher), Berg, mit 1059; Kressibucher Markus (neu), Ast-Graltshausen, mit 955; Koller Margrit (neu), Mauren, mit 890; Reutimann Daniela (neu), Berg, mit 836; Keller Beat (neu), Berg, mit 787 Stimmen.
Zwahlen Gaston (bisher), Berg, erreichte 596 und Sager Bruno (neu), Berg, 342 Stimmen. 148 vereinzelte Namen wurden aufgeführt.

Der Gemeinderat dankt allen Kandidaten, die an dieser Wahl teilgenommen haben. Wir gratulieren den Gewählten und wünschen ihnen alles Gute in ihrer Tätigkeit für unsere Gemeinde. Den Nichtgewählten danken wir herzlich für die Teilnahme an der Wahl. Sie haben damit eine demokratische Auswahl ermöglicht. Nehmen sie es im sportlichen Geist, denn alle haben ein sehenswertes Resultat erzielt.

Weiteres Vorgehen
Der heutige Gemeinderat wird die Amtsgeschäfte bis zur Jahresgemeindeversammlung am Freitag, 27. Mai 2011, führen. An diesem Abend werden die scheidenden Behördenmitglieder verabschiedet und die neuen eingesetzt.

Vorgängig sollen die «alten» und die «neuen» Behördenmitglieder an einer Übergabesitzung die Möglichkeit haben, entweder loszulassen oder sich neu einzubringen. Bis zur Amtsübergabe sollen Beschlüsse, die für die zukünftige Entwicklung wichtig sind, nicht ohne Einbindung der neuen Behörde gefällt werden.

Kontrolle der Holzfeuerungen
Seit 1. Januar 2008 müssen gemäss kantonalen Vorschriften die Holzfeuerungen von unserem Kaminfegermeister Roman Näf, Donzhausen, kontrolliert werden. In der Berichtsperiode 2008/2009 wurden 290 Anlagen kontrolliert. 50 davon mussten beanstandet werden.

Der Kaminfeger ist vom Amt für Umwelt angewiesen, die Holzfeuerungen alle zwei Jahre zu kontrollieren. Viele Anlagen werden tadellos, gemäss den geltenden Umweltvorschriften betrieben. Die Besitzer dieser Anlagen sollen deshalb nicht bestraft werden. Der Gemeinderat beschliesst: wenn die visuelle Kontrolle einer Anlage einen einwandfreien Zustand ergibt, sollen keine Kontrollgebühren mehr erhoben werden. Ist eine Anlage jedoch zu beanstanden, soll der Tarif nach Verursacherprinzip angewendet werden. Diese Regelung wurde mit den Nachbargemeinden getroffen.

Bau des neuen Reservoirs im Ottenberg
Am 4. Januar 2008 hat die Gemeindeversammlung der Beteiligung am Konzept einer gemeinsamen Wasserversorgung zwischen Thurtal–Bodensee zugestimmt. In einer ersten Bauphase wurde die Transportwasserleitung Berg–Illighausen erstellt. Das neue Reservoir an der Ottenbergstrasse steht im Gebiet der Gemeinde Berg. Unsere Gemeinde wurde deshalb von den beteiligten Wasserversorgungen mit dem Erstellen dieses Projektes beauftragt.

Während der öffentlichen Auflage wurden Gespräche mit den Nachbarn der Waldparzelle geführt. In gegenseitigem Einvernehmen soll auf eine geplante Waldstrasse verzichtet werden. Auch die Strasse nach Beckelswilen über das heutige Reservoir soll für den allgemeinen Verkehr gesperrt werden. In den letzten Jahren werden diese Strassen leider vermehrt für Freizeitaktivitäten missbraucht. Der Gemeinderat wird diese Neusignalisation zur gegebenen Zeit öffentlich zur Vernehmlassung ausschreiben.

Projekt und Bauleitung wurde dem Ingenieurbüro IWP Ingenieure Widmer + Partner AG, Weinfelden, übergeben. Der Gemeinderat hat die Arbeitsvergabe mit einem Baukostenvolumen von über 2,5 Mio. vorgenommen. Der Spatenstich ist im März vorgesehen. Wir werden über die weiteren Bauabschnitte berichten!

Sandfang für den Mühlebach im Unterhard
Die Gemeinde Weinfelden verlegt den offenen Bach im Gebiet Unterhard, nördlich dem Friedheim. Dies soll gemäss Auflagen im Zusammenhang mit dem Kiesabbau in diesem Gebiet erfolgen. Der Sandfang kommt direkt ins Grenzgebiet der Gemeinde Berg und Weinfelden zu liegen. Auf der einen Seite liegt die Parzelle von Walter Strupler, Weinfelden, und auf der anderen das Grundstück von Walter Marti, Unterhard-Berg. Der Unterhalt des Sandfanges übernimmt die Gemeinde Weinfelden. Damit dies auch für die zukünftigen Generationen geregelt ist, soll ein entsprechender Eintrag im Grundbuch erfolgen.

Glasfasernetz – die Zukunft auch in unserer Gemeinde?
Der Datenfluss (Internet, Fernsehen, E-Mail, Telefon, etc. etc.) wird immer grösser und stösst bei den heutigen Kupferdrahtverbindungen an

Grenzen. Die Glasfasertechnik ist heute in der Lage, Kapazitäten für die Datenübermittlung aller zukünftigen Medien zur Verfügung zu stellen. In ein paar Jahren wird, wie früher Strom und Wasser, ein Glasfasernetz wohl zu den optimalen Rahmenbedingungen einer Gemeinde zählen. Swisscom, Cablecom, etc. haben in den Städten bereits versucht, die Glasfasernetze in ihre Kontrolle zu bringen.

Damit der zukünftige Gemeinderat eine neutrale Beurteilung für die Erschliessung der Gemeinde mit Glasfaser vornehmen kann, haben wir dem EKT (Energie Thurgau AG) den Auftrag erteilt, ein Gesamtkonzept für ein zukünftiges Glasfasernetz in unserer Gemeinde zu erarbeiten. Dieses Konzept soll die spätere Entscheidungsfindung für den Gemeinderat erleichtern.

Einführung der neuen Zählergeneration «Smart Metering» für die Fernablesung
Die Werkkommission hat sich eingehend mit der zukünftigen Zählergeneration befasst und sich direkt bei den auf dem Markt tätigen Unternehmen EKT und ECOWATT ein Bild über die entsprechenden Angebote gemacht.

Was kann «Smart Metering»:
Die Auslesung sämtlicher Zähler für den Strom-, Wasser- und Gasbezug erfolgt mittels Fernablesung direkt ins Rechenzentrum VRSG, welches auf Grund der ausgelesenen Daten die Rechnung erstellt. Die neue intel-

ligente Zählergeneration enthält sämtliche Daten wie Sperrzeiten, Tarifblockzeiten direkt im Zähler. Sind einmal alle Zähler der neuen Generation im Netz installiert, kann die heutige Rundsteueranlage ausser Betrieb gesetzt werden. Sie ist nicht mehr nötig! Die neue Zählergeneration erfüllt die Auflagen der Strommarktliberalisierung, denn ab 2014 muss sämtlichen Strombezügern die Möglichkeit gegeben werden, die privaten Strombezüge im eigenen PC zu verfolgen!

Die Zähler der Elektra müssen alle 20 Jahre ersetzt werden. Die im Netz installierten 1520 Zähler repräsentieren einen Wert von Fr. 455'000.–. Der Einsatz der neuen Zählergeneration mit dem «Smart Metering» soll nach folgendem Zeitablauf erfolgen:

1. Phase: Sämtliche Zähler für Strom und Wasser in Graltshausen werden dem «Smart Metering»-System angeschlossen. Graltshausen ist als einziger Versorgungsteil der Elektra mit alten Zählern ausgerüstet und keiner Rundsteuerungsanlage angeschlossen. In Graltshausen wird also eine Zählergeneration übersprungen!
2. Phase: Die alte Zählergeneration wird gemäss Ablaufdaten systematisch ausgewechselt.
3. Phase: Sämtliche Neuanschlüsse werden direkt mit «Smart Metering» ausgerüstet.
4. Phase: Das Netz wird gesamthaft umgestellt.

Die ganze Erneuerungsaktion wird rund Fr. 680'000.– kosten. Diese Kosten werden im normalen Unterhaltszyklus dem Netzunterhalt belastet. Nach Abschluss der Umstellungsarbeiten kann die Rundsteuerungsanlage, die bis dahin sowieso ausgewechselt werden müsste, ausser Betrieb genommen werden.

Die Umstellungsarbeiten werden von unserem Zählermonteur und Netzelektriker Christoph Zurbuchen vorgenommen.
Der Gemeinderat konnte zwischen zwei gleichwertig guten Angeboten entscheiden. Schliesslich fiel der Entscheid zu Gunsten der Firma ECOWATT in Bürglen. Mit dieser Firma haben wir bereits die Strommarktliberalisierung durchgeführt. Die Fernablesung für die Industrie- und Gewerbekunden haben sie ebenfalls zu unserer Zufriedenheit durchgeführt. Für die Mitarbeiter der Techn. Betriebe wurde die Nähe der Firma und die bisherige gute Zusammenarbeit positiv gewertet.

Infotafel zum 100-jährigen Jubiläum der Elektra

Aus dem Mitteilungsblatt vom April 2010: «Zum 100-jährigen Jubiläum der Elektra möchte die Elektra den Dorfvereinen und allen Organisationen, die sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen, eine elektronische Anzeigetafel zur Verfügung stellen. Es wurden verschiedene Standorte für die Tafel diskutiert. Schlussendlich ist man zusammen mit der Kirchenvorsteherschaft der Evang. Kirchgemeinde der Meinung, die ‹Kirchenwiese› an der Hauptstrasse sei der geeignetste Standort. Schon heute ist die Wiese beliebt für Plakattafeln mit verschiedenen Anzeigen. Die Anzeigetafel soll beidseitig einsehbar sein. Das Tiefbauamt hat die entsprechende Bewilligung erteilt. Wenn alles gut über die Bühne geht, beabsichtigen wir die Anzeigetafel noch im Jubiläumsjahr der Elektra in Betrieb zu nehmen.»

Sämtliche Veranstaltungen, die dem Veranstaltungskalender des Mitteilungsblattes gemeldet werden, sollen an der Anzeigetafel veröffentlicht werden. Die Vereinspräsidenten wurden an der letzten Zusammenkunft diesbezüglich informiert.

Wir hoffen, dass Sie diese zusätzlichen Informationen über unser Gemeindeleben inspiriert und motiviert, sich aktiv an den Veranstaltungen zu beteiligen.

Beitritt zum Verein Thurgauer Wanderwege

www.thurgauer-wanderwege.ch

Die Mitglieder des Vereins Thurgauer Wanderwege kümmern sich um ein weitgefächertes Wanderwegnetz in unserem Kanton. Sicher sind auch Ihnen die gelben Wanderwegsignale ein Begriff. Auch durch unsere Gemeinde führen zahlreiche Wanderwege. Neue Wanderwege werden signalisiert und die Mitglieder des Vereins unterhalten die Schilder mit freiwilligen Einsätzen.

Der Gemeinderat unterstützt die Bemühungen des Vereins und hat die Mitgliedschaft mit einem Jahresbeitrag von Fr. 85.– beschlossen.

Max Buri, Gemeindeammann

Danke

Liebe Wählerinnen und Wähler

Am Sonntag, 13. Februar 2011, haben die Wählerinnen und Wähler den neuen Gemeindeammann für die kommende Legislatur gewählt. Als Mitbewerber für das Amt als Gemeindeammann habe ich mir im Vorfeld zu diesen Wahlen gute Chancen ausgerechnet und war zuversichtlich, dass ich es schaffen kann. Dennoch ist das Resultat eindeutig ausgefallen. Ich gratuliere Max Soller zum neuen Gemeindeammann und zum guten Wahlergebnis.

Einen ganz herzlichen Dank richte ich an alle, die mir die Stimme gegeben, mich unterstützt und begleitet haben und mir damit auch ihr Vertrauen schenkten. Das stimmt mich zuversichtlich und bestärkt mich darin, auch in Zukunft die kommenden Aufgaben für unsere Gemeinde Berg gemeinsam mit dem neu zusammengesetzten Gemeinderat anzupacken – «damit Berg auf der Höhe bleibt».

Hubert Bürge, Gemeindeschreiber

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir möchten es nicht unterlassen, allen zu danken die uns bei den Gemeinderatswahlen unterstützt und uns mit ihrer Stimme das Vertrauen ausgesprochen haben.
Wir freuen uns die Herausforderung und die vielfältigen Aufgaben anzupacken. Wir wollen uns auch in unserer zweiten Amtsdauer für unsere Gemeinde einsetzen.

Mit freundlichen Grüssen

Elisabeth Brändli und Daniel Schenk

Sehr geehrte Bergerinnen und Berger

Allen die mich die nächsten vier Jahre gerne im Gemeinderat Berg aktiv tätig sehen wollten, danke ich für die Stimme am 13. Februar 2011 ganz herzlich.
Leider hat es nicht ganz gereicht!
Darum danke ich auch allen, die mir nach meiner Abwahl persönlich oder danach sehr zahlreich per Mail und Brief ihr Bedauern und ihr Unverständnis ausdrückten, herzlichst. Das gibt Kraft und neue Motivation.

Ich bin mir bewusst, dass ich mit meiner offenen, ehrlichen und direkten Art und mit dem im Gemeinderat während acht Jahren betreuten Ressort «Hochbau», sowie der Mitgliedschaft im Ressort «Soziales» während vier Jahren, kein Glanz-Wahlresultat schaffen kann, ganz im Gegenteil, der Wahltag wurde zum Abwahltag!
Ich habe mich die letzten Jahre stark für unsere Gemeinde engagiert und in verschiedensten Funktionen gern und viel für Berg gearbeitet. Bedauerlich und äusserst bedenklich, dass das nicht mehr goutiert wird und offensichtlich auch nicht mehr gewünscht ist!
Vermutlich hängt das mit der allgemeinen politischen Tendenz zusammen, wie wir es schon seit geraumer Zeit auf Bundes- oder Kantonsebene beobachten können. Es gibt nur noch schwarz oder weiss, gut oder schlecht, bescheiden oder arrogant und falsch oder richtig. Das Diktat wird gedankenlos übernommen – meines Erachtens eine gefährliche Entwicklung. Erfreulich wäre jetzt, wenn die «Damen und Herren Heckenschützen», zum Wohle unserer Gemeinde, die gleiche Energie an den Tag legten, wie zur Organisation meiner Abwahl. Das wäre grundsätzlich besser als sich mit abgedroschenen Polemiken zu beschäftigen.

Herrn Max Soller gratuliere ich zur Wahl als Berger Gemeindeammann.
Herzlich willkommen in Berg, Familie Soller.
Elisabeth Brändli, Margrit Koller, Daniela Reutimann, Daniel Schenk, Markus Kressibucher und Beat Keller, gratuliere ich herzlich zur Wahl in den Gemeinderat Berg.
Ich bin überzeugt, dass sich das neue und verjüngte Team mit vielen guten Ideen und grossem Engagement auf die kommende Arbeit und die neuen Herausforderungen stürzen wird, ganz nach dem Motto «Auf die Höhe kommen ist das Eine – auf der Höhe bleiben das Andere!»

Meiner abtretenden Kollegin Monika Reut, meinen abtretenden Kollegen Christian Marti und Jörg Streckeisen, aber auch Elisabeth Brändli und Daniel Schenk, danke ich für die angenehme und gemeinsame Arbeit während der letzten acht, beziehungsweise vier Jahre ganz herzlich; es war toll mit Euch.
Ganz speziell danke ich Gemeindeammann Max Buri für die intensive, kollegiale, gute und erfolgreiche Zusammenarbeit während den vergangenen acht Jahren.
Ich wünsche Euch allen und mir für die baldige «amtsfreie Zeit» nur das Allerbeste.

Ein grosser Dank geht auch an Gemeindeschreiber Hubert Bürge für die kompetente und unkomplizierte, gemeinsame Arbeit während den letzten acht Jahren.

Ich werde meine verschiedenen Aufgaben im Gemeinderat Berg, wie bisher und noch bis zum 31.Mai 2011, gewissenhaft, gut und korrekt erledigen und dann abschliessen.

Herzlichen Dank und beste Grüsse Gaston Zwahlen

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg

Berg

Adam Jürgen, Breitestrasse 1
Bachmann Samantha, Holderenstrasse 37
Beutler Martin, Heusserweg 3
Bühler Eva mit Jonas, Breitestrasse 4
Bunten Lesley, Hauptstrasse 53a
Ernst Hans und Lisabeth, Bahnhofstrasse 4
Gasser Barbara, Bergerwilerstrasse 9
Hrubalova Marta mit Zacharovska Bianka, Hauptstrasse 53b
Kaluza Raimund, Hauptstrasse 49
Keller Silvan, Holderenstrasse 37
Moser Nadine, Bergerwilerstrasse 7
Müller Patrick, Holderenstrasse 37
Murina Sahadete mit Shpend, Leberenstrasse 5a
Noack Stephan, Ottenbergstrasse 5
Reich Linda, Ottenbergstrasse 34
Röthlisberger Werner und Ines mit Tobias, Dörflistrasse 11
Schaller Björn, Breitestrasse 3
Schenk Salome, Kapellenweg 5
Schröder Bettina, Hauptstrasse 49
Schütte Detlef und Beate, Bahnhofstrasse 4
Schweizer Michaela mit Lisa und Leon, Hauptstrasse 44
Wehner Jürgen, Andhauserstrasse 29

Mauren

Bötschi Lea, Im Eichen 11
Kellenberger Tanja, Sandbühl 10
Lipa Krzysztof, Haldenstrasse 1
Mertin Hannelore, Haldenstrasse 1a
Sasso Italo und Monika mit Kevin und Sven, Gässliweg 3
Zürcher Joachim, Alpenblickstrasse 12

Guntershausen

Knapp Urs, Geere 14
Schönenberger Silvia, Geere 14

Jungbürger

In den Monaten März und April werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Frommenwiler Claudio	Berg
Gerber Jasmin	Berg
Glarner Sandro	Berg
Herzog Katja	Berg
Moser Sandro	Berg
Oesch Salome	Berg
Schallmeiner Lukas	Berg
Wick Samira	Berg

Gratulationen

Von Januar bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

85 Jahre

19. März	Dürig Theophil	Im Eichen 6, Mauren

80 Jahre

30. März	Conconi Dora	Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg
5. Mai	Brüschweiler Agnes	Kehlhofstrasse 8, Berg

Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

18. Dezember	**Bieda Mikolaj** Sohn von Bieda Robert und Miroslawa Hauptstrasse 54, Berg
19. Januar	**Lenz Lucas** Sohn von Lenz Florian und Thai Luong Hauptstrasse 42, Berg
25. Januar	**Zürcher Nico** Sohn von Zürcher Patrick und Sibylle Hüttenbergstrasse 14, Berg
15. Februar	**Häuptli Nicola Urs** Sohn von Häuptli Andy und Patricia Flurhofstrasse 21, Andhausen
16. Februar	**Pinggera Niculin** Sohn von Pinggera Curdin und Andrea Friedhofstrasse 1, Berg

Trauungen

2. Dezember	**Tschannen Martin und Marianne geb. Brüschweiler** Tödistrasse 14b, Berg
16. Februar	**Neuhaus Sara und Flavio geb. Sotiri** Kirchstrasse 7, Berg

Todesfälle

12. Dezember	**Messerli-Güttinger Klara** wohnhaft gewesen Alters- und Pflegheim, Poststrasse 2a, Sulgen
20. Dezember	**Vögeli-Vetterli Erna** wohnhaft gewesen Pflegeheim, Alpsteinstrasse 14, Weinfelden
29. Januar	**Lang-Grüring Gertrud** wohnhaft gewesen Halde 21, Guntershausen b. Berg
4. Februar	**Kaufmann-Waldburger Maja** wohnhaft gewesen Breitestrasse 2, Berg
5. Februar	**Willi-Schönholzer «Hermi» Hermann** wohnhaft gewesen Bergerfeldstrasse 17, Berg
19. Februar	**Zimmerli-Haas Hans** wohnhaft gewesen Andhauserstrasse 2, Berg

AHV-Ausweise / Jahrgang 1993

Im Jahr 2011 vollenden die Personen des Jahrgangs 1993 das 18. Altersjahr. Diese Personen werden somit ab 1. Januar 2011 AHV-beitragspflichtig. Sie benötigen daher einen persönlichen Versicherungsausweis der Alters- und Hinterlassenen-Versicherung.

EinwohnerInnen des Jahrgangs 1993, welche noch keinen solchen AHV-Ausweis besitzen, bitten wir, sich demnächst bei Ihrem Arbeitgeber oder der AHV-Zweigstelle zu melden. Das Antragsformular kann auch über www.ahv.ch abgerufen werden.

MITTEILUNGEN DES BAUAMTES

In den Monaten Januar und Februar 2011 hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Baumann Markus und Yvonne, Prestenbergstrasse 2, Mauren	Neubau Remise
Burgermeister René, Haldenstrasse 1, Mauren	Einbau Zimmer, Verkleinerung Gastgewerberäume
Greuter Peter und Edith, Bergerfeldstrasse 30, Berg	Anbau Garage
Gwerder Daniel und Nicole, Dorfstrasse 24, Mauren	Anbau Garagentore
Huber Edwin, Flurhofstrasse 7, Berg	Umnutzung bestehendes Oekonomie-gebäude, Flurhofstrasse 31b, Andhausen
Kämpf Samuel, Uerenbohl 33, Sulgen	Neubau Einfamilienhaus, Oberdorfstrasse 5, Berg
Kuhn Otto, Holderenstrasse 13a, Berg	Neubau Gerätehaus
Pfister Metallbau AG, Weinfelderstrasse 1, Mauren	Anbau an Werkhalle
Wohnbaugenossenschaft Berg	Neubau Alterswohnungen, Ottenbergstrasse, Berg

INFORMATIONEN DES STEUERAMTES

Das Gemeindesteueramt hat den Steuerabschluss 2010 Mitte Januar dem kantonalen Steuerrevisorat abgeliefert. Der Steuerertrag der Gemeinde liegt mit total 2,284 Millionen Franken rund 300'000 Franken über dem Voranschlag. Die Erträge 2010 der natürlichen und juristischen Personen sind rund Fr. 60'000.– höher als budgetiert. Die Quellensteuern mit Fr. 100'000.– sind doppelt so hoch wie im Budget vorgesehen. Aus Steuern früherer Jahre resultieren Fr. 185'000.– mehr.

Das Steuersubstrat (Steuern zu 100%) ist gegenüber dem Vorjahr um 4.94% gestiegen. Die Steuerkraft pro Einwohner à 100 Prozent ist von Fr. 1544.00 auf Fr. 1620.40 gestiegen.

Gute Zahlungsmoral der Steuerzahler
Das Steueramt zieht auch die Steuern für den Kanton sowie die Schul- und Kirchgemeinden ein. Es fakturierte im Jahre 2010 Steuern von total 14'860'000 Franken und damit rund 220'000 Franken mehr als im Vorjahr. Dies trotz Reduktion des Staats- und Gemeindesteuerfusses von total 13%. Am 31. Dezember 2010 waren von den fakturierten Steuern 8,62% ausstehend. Der tiefe Wert spricht für die gute Zahlungsmoral.

Vergessen Sie bitte das Ausfüllen der Steuererklärung nicht!

Prämienverbilligung 2011

Grundsatz

Die Kantone gewähren den Krankenversicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Sie wird an Personen ausgerichtet, die am **1.1.2011** ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben und in der Schweiz gemäss KVG versichert sind.

Berechtigungsgrundlage und Anspruchsberechtigung

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2011 ist die provisorische Steuerveranlagung 2010 per Stichtag 31.12.2010.

Personen, deren einfache Steuer zu 100% unter Fr. 800.— liegt, erhalten automatisch ein Antragsformular. In der Schweiz nach KVG obligatorisch versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, erhalten **keine Prämienverbilligung**.

Beträge der Prämienverbilligung

Kat.	einfache Steuer zu 100% in sFr.	Prämienverbilligung in sFr.
A	bis 400.—	**1680.—**
B	bis 600.—	**1260.—**
C	bis 800.—	**840.—**
Kinder 1993-2010	kein Steuerbares Vermögen (Eltern)	**630.—**

Ablauf

Das Steueramt ermittelt die bezugsberechtigten Personen und stellt diesen im März ein Antragsformular zu.

Personen, die kein Antragsformular erhalten haben, obwohl sie der Ansicht sind, anspruchsberechtigt zu sein, melden sich bis spätestens 31.12.2011 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 1.1.2011 Wohnsitz hatten.

Das Antragsformular muss innerhalb von 30 Tagen an die Krankenkassenkontrollstelle retourniert werden. Von dort wird es an das Amt für AHV und IV weitergeleitet, welches die Auszahlung vornimmt. Erste Auszahlungen sind im Frühsommer 2011 zu erwarten. Der Anspruch auf Auszahlung der Prämienverbilligung aufgrund des Antragsformulars verfällt am Ende des Jahres 2011.

Neubemessung Prämienverbilligung 2011

Wenn sich aufgrund der **definitiven Steuerveranlagung 2011** herausstellt, dass Sie Prämienverbilligung zugute gehabt hätten, haben Sie die Möglichkeit, eine Neubemessung zu beantragen. Dies hat jedoch **innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung** zu erfolgen.

Prämienverbilligung 2010

Grundsatz

Die Kantone gewähren den Krankenversicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Sie wird an Personen ausgerichtet, die am 1.1.2010 ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben und in der Schweiz gemäss KVG versichert sind.

Berechtigungsgrundlage und Anspruchsberechtigung

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2010 ist die provisorische Steuerveranlagung 2009 per Stichtag 31.12.2009.

Personen, deren einfache Steuer zu 100% unter Fr. 800.— liegt, erhalten automatisch ein Antragsformular. In der Schweiz nach KVG obligatorisch versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, erhalten **keine Prämienverbilligung**.

Beträge der Prämienverbilligung

Kat.	einfache Steuer zu 100% in sFr.	Prämienverbilligung in sFr.
A	bis 400.—	**1610.—**
B	bis 600.—	**1210.—**
C	bis 800.—	**805.—**
Kinder 1992-2009	kein steuerbares Vermögen (Eltern)	**605.—**

Ablauf

Das Steueramt ermittelt die bezugsberechtigten Personen und stellt diesen im März ein Antragsformular zu.

Personen, die kein Antragsformular erhalten haben, obwohl sie der Ansicht sind, anspruchsberechtigt zu sein, melden sich bis spätestens 31.12.2010 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 1.1.2010 Wohnsitz hatten.

Das Antragsformular muss innerhalb von 30 Tagen an die Krankenkassenkontrollstelle retourniert werden. Von dort wird es an das Amt für AHV und IV weitergeleitet, welches die Auszahlung vornimmt. Erste Auszahlungen sind im Frühsommer 2010 zu erwarten. Der Anspruch auf Auszahlung der Prämienverbilligung aufgrund des Antragsformulars verfällt am Ende des Jahres 2010.

Neubemessung Prämienverbilligung 2010

Wenn sich aufgrund der **definitiven Steuerveranlagung 2010** herausstellt, dass Sie Prämienverbilligung zugute gehabt hätten, haben Sie die Möglichkeit, eine Neubemessung zu beantragen. Dies hat jedoch **innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung** zu erfolgen.

Bei Fragen zum Anspruch, Ablauf oder sonstigen Unklarheiten

erteilt **Martina Dünner** von der **Krankenkassen-Kontrollstelle Berg** gerne Auskunft **071 637 70 40**

Kompostierplatz ab 2. März 2011 wieder geöffnet

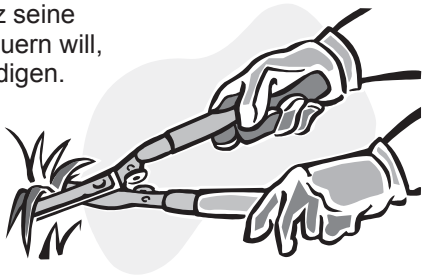
Wir arbeiten weiterhin mit der Firma Greencom GmbH. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt. Wir danken dem Platzwart, Herrn Josef Klaus, für die tadellose Betreuung unseres Kompostierplatzes. Die Anlieferungen über die Waage, mit Schlüsselabgabe durch die LANDI, haben ebenfalls gut funktioniert. Wir sprechen Martin Rüegger und seinem Personal ein herzliches Dankeschön aus.

Grundsatz für den Betrieb des Kompostierplatzes:
Anlieferungen im **normalen** Rahmen eines Haushaltes werden während den offiziellen Öffnungszeiten mit der Jahrespauschale entgegen genommen.
Anlieferungen ausserhalb der Öffnungszeiten werden nur über die Waage abgerechnet. Die Jahrespauschale kann nicht angerechnet werden.

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes 2011 (wie bisher)

2. März bis 26. November	Mittwoch	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
	Samstag	11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die Jahrespauschalen 2011 können ab sofort im Gemeindehaus gelöst werden.
Wer schon vor dem grossen Ansturm im März seine Jahrespauschale für die Kompostanlage erneuern will, kann dies **ab sofort** beim Einwohneramt erledigen.
Die Kosten bleiben mit Fr. 60.– unverändert.
Es ist auch möglich, die abgelaufene Kompostpauschale in den Briefkasten zu werfen und später fixfertig beim Einwohneramt abzuholen. (Änderungen direkt auf der Karte vermerken).



Im Jahr 2010 wurden 331 Kompostpauschalen auf der Einwohnerkontrolle gelöst. 314 Tonnen konnten über die Waage abgerechnet werden.

Übergrosse Mengen können von Herrn Klaus pro m^3 verrechnet werden (es muss dann vor Ort Fr. 30.–/m^3 bezahlt werden).
Gewerbe und Grossanlieferungen werden über die Waage abgerechnet.

Neue Betriebsbewilligung Kompostierplatz

Das Amt für Umwelt entscheidet:

Der Politischen Gemeinde Berg wird die Betriebsbewilligung erteilt, auf Parzelle Nr. 271, Kompostsubstrate gemäss Anhang «Bewilligte Abfallarten» vom 21.12.2010 entgegenzunehmen, zu sortieren, aufzubereiten, zwischenzulagern und zu kompostieren.

Die Entgegennahme von Sonderabfällen ist untersagt.

Der Bewilligungsinhaber muss dem Amt für Umwelt am Ende jedes Jahres unaufgefordert eine Stoff- und Lagerbilanz in Tonnen zustellen.

Jährlich erfolgt eine externe Kontrolle der Kompostieranlage durch «ARGE Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche Schweiz».

Die Bewilligung ist gültig bis am 31.10.2015.

VERBAND KVA THURGAU

Verband KVA Thurgau
Rütelihölzstrasse 5
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 96 00
Beratung 071 626 96 26

Kompostierkurse 2011

Die Kompostierkurse 2011 in **Weinfelden** finden an folgenden Daten statt:

Samstag, 8.30 – 11.30 Uhr	**Mittwoch, 18.00 – 21.00 Uhr**
Kurs 1, Samstag, 7. Mai	**Kurs 1, Mittwoch, 11. Mai**
Kurs 2, Samstag, 25. Juni	**Kurs 2, Mittwoch, 22. Juni**
Kurs 3, Samstag, 3. September	**Kurs 3, Mittwoch, 7. September**

Anmeldung und Auskunft: Verband KVA Thurgau, Frau Corinne Gubler,
Abfall- und Kompostberatung, 071 626 96 26 oder
E-Mail: corinne.gubler@kvatg.ch / Infos: www.kvatg.ch

Tell-Tex GmbH
KLEIDERSAMMLUNG IN DER SCHWEIZ

Am 30. März 2011 und am 25. Mai 2011 finden die nächsten Kleidersammlungen der Tell-Tex GmbH statt.

Meinung - Standpunkt - Ansicht:

Der z'Bergli hat die Sportferienwoche zu Hause genossen. Dabei habe ich gestaunt wie ruhig, ja fast gespenstisch ruhig, es in unserem Dorf, unserer Gemeinde sein kann. (Mindestens was den Verkehr auf der Hauptstrasse betrifft, könnte es das ganze Jahr so bleiben!) Selbst der Wahlkampf ums Amt des Gemeindeammanns, wie auch das Gerangel um die 6 Plätze im Gemeinderat, schien für 8 Tage unterbrochen zu sein – keine bunten Flyers im Briefkasten, kein Leserbrief in der Zeitung und kein Kandidaten-Apéro weiss ich wo.

Jetzt haben wir Bergerinnen und Berger gewählt. Ob wir's gut gemacht haben wird die Zukunft dann zeigen! Bekanntlich hat jedes Volk die Regierung die es verdient, oder das Volk hat immer Recht – das gilt sicher auch für die Gemeinde Berg. Übrigens, herzliche Gratulation allen Gewählten. Es ist super und keine Selbstverständlichkeit, dass sich in Berg immer noch gut qualifizierte und eigenständige Personen für diese Aufgaben finden lassen.

Eine Super-Idee vom Gemeinderat und Gemeindepersonal die Bevölkerung zum ersten Berger Wahlapéro einzuladen! Nach der Budgetgemeindeversammlung schon wieder Gratis-Berger-Wein und Gratis-Berger-Häppchen; ich freu mich bereits auf die nächste Party!

«Der Krug geht solange zum Brunnen bis er bricht.» Dieses allseits bekannte Sprichwort kenne auch ich. Ja und darum verabschiedet sich der z'Bergli mit diesem Mitteilungsblatt.

Es bleibt mir zum Schluss allen Leserinnen und Lesern dieses Kolümchens zu danken. Bei denen die sich betupft fühlten oder die ich auf dem angeblich falschen Fuss erwischt haben soll, entschuldige ich mich. Denen die sich ab und zu etwas amüsiert haben, gratuliere ich zum Humor.

Haben sie sich mal überlegt, ob man bei dieser 2-monatlichen Schreiberei, eher cleverer oder blöder wird? Also ich habe viel gelernt, denke ich. Immerhin hat mein jugendlicher Leichtsinn akzeptieren müssen, dass man mit Kolümchen schreiben, die Welt, sorry die heile Berger Welt, nicht verändern kann. Und erkennen musste ich auch, dass es den Bergerinnen und Bergern verdammt gut geht, hat sie doch wenig so beschäftigt während den letzten Jahren, wie die paar lapidaren Sätzli vom z'Bergli.

Ja es scheint uns wirklich gut zu gehen. Grau-rot-weisse Bauvisierstangen spriessen an vielen Stellen, wie sonst nur die Krokusse zu dieser Jahreszeit. Bald werden die Baumaschinen auffahren – die Bevölkerung Bergs kann also gut weiterwachsen. Positiv, dass auch bei uns jetzt Einzel- und Restparzellen verfügbar und überbaut werden und sich Berg nicht nur an der Peripherie entwickeln kann. Erfreulich, dass endlich auch entlang der Hauptstrasse einiges passiert.

Also das wär's jetzt wirklich! Vielleicht später mal wieder und in anderer Form oder bei anderer Gelegenheit. So oder so lese ich mit grösstem Vergnügen und Schmunzeln weiterhin die Kolumnen von der «Wüehlmaus», vom «Chretzer» und vom «Turmspatz» in der neuen Thurgauer Zeitung. Mir ist es nämlich völlig egal und wurscht, dass die anonym abgefasst sind!

Und zum Schluss noch einer meiner Lieblinge: «Nicht was wir erleben; sondern wie wir empfinden, was wir erleben; macht unser Schicksal aus». (Marie von Ebner-Eschenbach).

In diesem Sinne Euer z'Bergli

Ersatzwahl fürs Schulpräsidium

Anfragen sind zwar eingegangen, aber noch fehlen definitive Zusagen. Alle Interessentinnen und Interessenten sind angetan von der vielseitigen und interessanten Arbeit und trotzdem konnte sich noch niemand für eine Kandidatur durchringen.

Die Behörde ruft nochmals alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, bei der Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten aktiv mitzuhelfen. Gerne geben wir Ihnen auch weitere Auskünfte (Andreas Bischofberger, 079 830 14 54).

Blockzeiten

Die Primarschule der VSBB führt im nächsten Schuljahr die Blockzeiten ein. Die kantonalen Vorgaben bringen Anpassungen des Stundenplans mit sich. Hier eine Zusammenstellung der wichtigsten Änderungen:

- Die Blockzeiten tangieren nur den Unterricht am Morgen
- Die Blockzeit (Anwesenheit aller Kinder) dauert an der VSBB von 08:15 – 11:45 Uhr
- In der 3. Klasse wird der Unterricht an einzelnen Tagen bereits um 07:45 Uhr beginnen.
  Ab der 4. Klasse beginnt der Unterricht immer um 07:45 Uhr.

Weitere Informationen zur Blockzeit und den Stundenplänen erhalten die Erziehungsberechtigten zu gegebener Zeit.

Tragen der Leuchtwesten

Das Tragen der Leuchtwesten klappt im Kindergarten und in der Unterstufe sehr gut. Die älteren Kinder und die Jugendlichen wollen von der Leuchtweste nichts mehr wissen. Wir sind überzeugt, dass das Tragen der Leuchtweste zur Sicherheit auf dem Schulweg wesentlich beiträgt. Hier müssen aber die Erziehungsberechtigten ihren Beitrag leisten. Die Schule stellt die Leuchtwesten zur Verfügung, kann aber das Tragen nicht verordnen.

Geschätzte Eltern, für die Sicherheit Ihres Kindes auf dem Schulweg sind Sie zuständig. Wir bitten Sie, Ihre Kinder auf die Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam zu machen und das Tragen der Leuchtwesten durchzusetzen. Bitte verzichten Sie darauf, Ihr Kind in die Schule zu fahren, denn auf dem Rücksitz Ihres Autos lernt es den Umgang mit den Gefahren im Strassenverkehr nicht!

Die Kantonspolizei Thurgau unterstützt Sie bei der Verkehrserziehung. Geschulte Polizisten werden in den nächsten Wochen den Primarschülern (inkl. Kindergarten) helfen, das richtige Verhalten im Strassenverkehr zu lernen.

Aufenthalt auf dem Schulgelände

Schon mehrmals haben wir darauf hingewiesen, dass der Aufenthalt auf dem Schulgelände nach 22:00 Uhr nicht erlaubt ist.

Leider müssen wir feststellen, dass sich vor allem Jugendliche nicht immer daran halten. So haben einige jüngere Mitbewohner vor einigen Wochen in der MZH bis knapp vor Mitternacht eine kleine Privatparty gefeiert. Bei der Nachforschung haben wir die Nachtschwärmer ausfindig gemacht und werden entsprechende Massnahmen ergreifen. Wir bitten alle Erziehungsberechtigen ihren Jugendlichen mitzuteilen, dass ein Aufenthalt auf dem Schulgelände nach 22:00 Uhr zu einer Anzeige führen kann.

Das Schulgelände kann in der Freizeit genutzt werden. Wir erwarten aber, dass sich die Nutzer an die allgemeinen Regeln halten.

Für die Behörde der VSBB Berg, 12. Februar 2011

Andreas Bischofberger
Präsident VSBB

Zukunftstagung

Seit einigen Monaten trägt die Schulführung Ideen für mögliche bauliche Veränderungen zusammen. Damit die Ideenliste komplett wird, brauchen wir auch die Meinung der Lehrpersonen. Es interessiert uns, welche Konsequenzen die laufenden und zukünftigen Unterrichtsentwicklungen auf die Gestaltung der Immobilien haben könnten und wie sich der Arbeitsplatz der Lehrpersonen verändern kann, sollte oder wird. Wir haben uns daher entschieden, für diese Themen einen Arbeitstag zu reservieren. Darum fanden sich am 7. Februar alle Lehrpersonen und die Schulführung der VSBB in der Halle Neuwies zur Zukunftstagung ein.

Frau Inger Schjold von „frischer wind", AG für Organisationsentwicklungen, führte uns kompetent durch den Tag. Das Referat von Xavier Monn, Fachexperte Schulentwicklung, Amt für Volksschule, sorgte für noch mehr Gesprächsstoff, der auch beim Stehlunch nicht ausging.

An diesem Zukunftstag wurde viel festgehalten, was jetzt noch ausgewertet wird. Doch fest steht, dass jetzt schon ein sehr gutes Lernklima herrscht und die Lehrpersonen und die Schulleitung ein sehr gutes Team sind.

Im Bereich Immobilien wird die VSBB in den nächsten Jahren gefordert. Mit den Erkenntnissen unserer Tagung haben wir wieder einen Schritt in die Zukunft getan.

Für die Behörde der VSBB Berg, 12. Februar 2011

Irene Häberlin
Ressort Kommunikation

Hauptversammlung der MG Berg

Unser Präsident Bruno Wiederkehr begrüsste die anwesenden Aktiv- und Ehrenmitglieder herzlich.
Die Protokolle der letzten Haupt- und Aktivmitgliederversammlung sowie die Vereinsrechnung konnten einstimmig und mit einem kräftigen Applaus genehmigt werden.
An die Verabschiedung unseres langjährigen Dirigenten Peter Simbürger und den Neustart mit Christoph Mörgeli wurde im Jahresbericht des Präsidenten noch einmal erinnert.
Als Dank für den grossen Einsatz mit der Jungmusik wurde Manuela Diggelmann mit einem Gutschein belohnt. Paul Wirth wird das Amt als Jungbläserbetreuer weiterführen.
Mit Freude konnten fünf neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Leider mussten auch drei Austritte akzeptiert werden.
Larissa Wick wurde neu für Daniel Wissler in den Vorstand gewählt. Für die Musikkommission sind Claudia Füchter und Erika Grossniklaus als Ersatz für Manuela Diggelmann und Melanie Schönholzer ernannt worden. Die Arbeit aller abtretender Vorstands- und Musikkommissionsmitglieder wurde herzlich verdankt.
Larissa Wick muss durch ihre Wahl in den Vorstand, nach nur einem Jahr, als Rechnungsrevisorin ersetzt werden. Mit Lina Gutzwiller konnte ein kompetenter Ersatz gefunden werden.
Es wurde weiter beschlossen, dass die Vereinsreise neu nicht mehr drei, sondern nur noch zwei Tage dauern soll und dafür alle zwei Jahre durchgeführt wird.
Mit dem Wunsch nach gutem Probenbesuch, weiterhin guter Kameradschaft und musikalischem Weiterkommen im neuen Vereinsjahr, konnte der Präsident die Versammlung in rekordverdächtig kurzer Zeit beenden.

Musikgesellschaft Berg, Erika Grossniklaus

Musikgesellschaft Berg

Abendunterhaltung

Motto: Wir starten durch
Dirigent: Christoph Mörgeli

Samstag, 2. April 2011
20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Berg

18.45 Uhr	Türöffnung
19.00 Uhr	Nachtessen
20.00 Uhr	Musikgesellschaft Berg Jungmusik Berg Theater: Süess-suur Unterhaltung mit dem Duo Saxo-Tromp

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns, dass Sie den Abend mit uns verbringen.

Ihre Musikgesellschaft Berg

Geschätzte Berger-Gemeinde

Am 13. März 2011, um 20.10 Uhr ist es endlich soweit!

Kurt Oberlaender aus Romanshorn und ich, Brigitte Fröhli, seit bald 40 Jahren wohnhaft in der Gemeinde Berg, hoffen auf Eure Unterstützung!

Wir haben es bei «Die grössten Schweizer Talente» in den Halbfinal geschafft. Von über tausend Anmeldungen, sind jetzt noch 24 Teilnehmer im Rennen.

Am 13. März 2011 ist unser grosser Auftritt, anlässlich der Live Sendung des SF1, aus der Bodensee Arena in Kreuzlingen.

Da die Juroren im Halbfinale nicht mehr das Sagen haben, sondern die Telefonanrufe (Voting) entscheiden, wer in den Final vom 20. März 2011 einzieht, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Je mehr Telefonanrufe, desto grösser unsere Chance! Was auch sehr wichtig ist, es kann während der vorgegebenen Zeitspanne so oft man will, telefoniert werden.

Wer live dabei sein möchte, kann per Email: ticketing@starticket.ch oder per Telefon: 0900 325 325 (CHF 1.19 / Min. ab Festnetz) Eintrittskarten bestellen.

Wir danken und singen für Euch!

En liebe Gruess vo de Brigitte und vom Kurt alias «FROHLAENDER»

Marcel Vetter
Kassier/JS-Leiter 30m
Zelgli 15
8586 Erlen
Tel. 071 646 00 20

Einladung
zum
30m-Jungschützen/innen - Kurs

im Armbrustschützenhaus Berg für alle Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1996 bis 2001.

Was lernen wir
- das sportliche Schiessen auf 30m mit der Armbrust
- Handhabung und Umgang mit einem Präzisionssportgerät
- Training von Konzentration

Was erwarten wir
- aufgestellte Jugendliche die Interesse haben den Armbrustsport näher kennen zu lernen
- aktive Teilnahme (mind. 12 Kursbesuche)

Wann trainieren wir
- jeweils am (Dienstagabend) von 18.15 bis 19.30 Uhr
- der erste Kursabend (Informationsabend) findet am Dienstag, 12. April 2011, 18.15 Uhr statt

Kursmaterial
- Armbrust, Pfeile und Schiessjacken werden zur Verfügung gestellt

Kursleitung
Marcel Vetter
Zelgli 15
8586 Erlen
Telefon 071 646 00 20 oder 079 275 53 84
E- Mail: m.vetter@bluewin.ch

Kurskosten
Fr.15.–, darin enthalten ist das gesamte Material, sowie ein kleiner Imbiss am Schlussabend (Absenden)

Kursbeginn
Dienstag 12. April (Informationsabend) um 18.15 Uhr im Armbrustschützenhaus in Berg (hinter dem Bahnhof, beim Weiher)

Auf Euer Erscheinen freut sich ASV BERG

Der Kursleiter ***Marcel Vetter***

Armbrustschützen sind wieder A-klassig

Der Armbrustschützenverein Berg blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die kommende Saison steht ganz im Zeichen des Eidg. Armbrustschützenfestes in Unterägeri ZG.

Nach einem feinen Nachtessen eröffnete Präsident Marcel Tobler die Jahresversammlung. In seinem Jahresbericht ging der Präsident auf das erfolgreiche Vereinsjahr ein. Der ASV Berg verzeichnet keine Spitzenschützen, dafür ein breites Mittelfeld. Mit 57.091 Punkten belegte der ASV am Burgschiessen in Rheineck den ausgezeichneten 4. Rang. Am Jubiläumsschiessen in Uhwiesen verfehlte der Verein um wenige Zehntel den Festsieg. Die guten Sektionsresultate führten zum erhofften Wiederaufstieg in die 1. Kategorie. Am Eidg. Armbrustschützenfest in Unterägeri werden wir uns also mit den 21 besten Vereinen der Schweiz messen. Um dort einen Silberkranz zu erreichen sind die Berger Armbrustschützen gefordert. Der Präsident ersuchte alle Schützen entsprechend auf diesen Anlass zu trainieren. Ein Goldkranz (Plätze 1 – 7) käme einer kleinen Sensation gleich. Anfangs Juli wissen wir mehr!

Rückblick auf die Saison 2010
Die Gruppen- und Mannschaftsmeisterschaften auf die 10m- und 30m-Distanz verliefen sehr unterschiedlich. Die Ausbeute in den zwei Heimrunden der Eidg. Gruppenmeisterschaft war hervorragend: Mit 946 Punkten belegten wir den ausgezeichneten 8. Rang und qualifizierten uns somit für die 3. Runde. Mit 931 Punkten verpassten wir den Final relativ klar. In der Thurg. Gruppenmeisterschaft mussten wir uns mit 920 Punkten zufrieden geben. Ein sensationelles Ergebnis wiederum ist im 10m Bereich zu melden: In der Mannschaftsmeisterschaft belegten die Berger in der Nat. A den hervorragenden 2. Rang und waren somit die 2. beste Kniendmannschaft 10m der Schweiz!

Die Veteranen feierten wie auch der Nachwuchs ihre Erfolge: Hermann Vetter gewann vor Rudolf Schütter das Kantonale Jahresprogramm der Thurgauer Veteranen. Die Eidgenössischen Veteranenmeisterschaften beendigte Hermann Vetter in der Kat. Ehrenveteranen im 11. Rang.

7 Nachwuchsschützen absolvierten im Sommer wie auch im Winter entsprechende Jungschützenkurse. Mit 57 Punkten im Sektionsstich glänzte Angela Brumana am Kant. Jungschützentreffen 30m. In der Kombination Kat. Jugend klassierte sie sich im guten 8. Rang. Drei Nachwuchsschützen qualifizierten sich für den Thurgauer Apfelschuss 10m. Angela Brumana klassierte sich in 12. Rang, Pascal Zollikofer im 13. und Sileno Püntener im 15. Rang. Das Eidg. Jungschützentreffen dürfte Angela Brumana in guter Erinnerung bleiben. Mit 9 Verlustpunkten erreichte sie in der Kat. Jugend den ausgezeichneten 5. Rang. Im 8. Rang oder 190 Punkte folgte ein weiterer Berger: Pascal Zollikofer. Mit den guten Rängen 20 und 23 beendigten Sileno Püntener und Sven Vant'Veer das Eidg. Nachwuchstreffen. Ein kleiner Wermutstropfen gab es trotzdem noch zu verzeichnen. In der Kat. Junioren waren die Berger Nachwuchsschützen nicht vertreten.

Negative Jahresrechnung
Kassier Marcel Vetter legte eine negative Jahresrechnung vor. Der Kauf einer Armbrust wie auch die Anschaffung eines Rasenroboters führten zum negativen Abschluss. Dank den erfolgreichen Aktivitäten wie der Armbrustplausch und das Nachtschiessen war der Verlust im erwarteten Rahmen. Die Rechnung und das Budget 2011 mit einem Vorschlag von rund 5000 Franken wurden einstimmig genehmigt.

Wahlen
Erfreulicherweise hatte der Präsident keine Rücktritte zu melden. Er dankte den Vorstands- und Ressortmitgliedern für die Freiwilligenarbeit zu Gunsten der Mitglieder, des Nachwuchses und der Bevölkerung. Die bisherigen Vorstandsmitglieder und Ressortleiter wurden alle bestätigt und für weitere zwei Jahre gewählt.

Ausgefülltes Schiessprogramm
Der Schützenmeister Ruedi Schütter präsentierte der Versammlung ein perfektes Jahres- und Schiessprogramm. Sein Vorschlag wurde mit marginalen Änderungen einstimmig genehmigt. Als Höhepunkt gilt natürlich der Besuch des Eidg. Armbrustschützenfestes in Unterägeri ZG. Gestartet wird im Frühling mit dem Speckschiessen in Buhwil, gefolgt von den Jubiläumsschiessen in Nürensdorf und Rheineck. Nach den Sommerferien wird die Saison mit dem General-Weber-Schiessen Frauenfeld, dem Schweizer-Woche-Schiessen Sulgen und natürlich mit dem heimischen Anlass, dem 8. Nachtschiessen in Berg abgeschlossen. Die Terminplan ist reicht befrachtet, sind zusätzlich noch diverse Qualifikationen für Einzel- und Gruppenwettkämpfe auf verbands- oder nationaler Ebene zu absolvieren. Für die Bevölkerung wird wiederum am Mittwoch vor Auffahrt, d.h. am 1. Juni 2011, der traditionelle Berger Armbrustplausch mit Ghackets und Hörnli durchgeführt.

Teilnehmer Eidg. Nachwuchstreffen Wil 2010

v.l.n.r. Angela Brumana, Roger Bötschi, Sascha Rüegger,
Joel Sonderegger, Pascal Zollikofer, Sven Vant'Veer,
sitzend: Angela Bötschi, Sileno Püntener

schweiz.bewegt

coop Gemeinde Duell

Berg bewegt sich – Berg begegnet sich am 6. / 7. Mai 2011

Darum geht's: das Duell > Mann gegen Frau <

Vom 5. bis 14.Mai 2011 findet bereits zum 7. Mal «schweiz.bewegt» statt. «schweiz.bewegt» ist das Schweizer Bewegungsförderungsprogramm für mehr Bewegung in den Gemeinden, Regionen und Städten.

Die Männerriege Berg organisiert den Anlass dieses Jahr vom Freitag, 6. Mai, ab 18.00 Uhr bis Samstag, 7. Mai 2011, 18.00 Uhr als gemeindeinternes Duell: Mann gegen Frau in einem 24 Stunden-Anlass.

Jung bis alt, klein bis gross, Mann und Frau, alle sind zur Teilnahme und Bewegung herzlich eingeladen (auch Auswärtige).

Programm: (Änderungen vorbehalten)

Freitag, 6. Mai 2011 ab 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr die Schule bewegt sich

Start / Ziel:
Treffpunkt für gemeinsame Touren oder Wanderungen auf unseren Rundwanderwegen, immer zur vollen Stunde ab 18.00 Uhr auf dem Pausenplatz beim Mittelstufenschulhaus Berg. (Startnummernausgabe und Registrierung der Bewegungszeit)

Spezialangebot
Am Freitag und Samstag stehen 15 Elektro-Fahrräder für Erwachsene gratis zur Verfügung. Begleitete Touren im 2-Stundentakt immer zur vollen Stunde.

Thementouren Freitag, 6. Mai 2011

18.00 Uhr	Startschuss zur Warm up-Tour (wandern / spazieren / n-walken)	
19.00 Uhr	Elektro-Velo-Tour und Mountainbike-Tour (Ottenberg)	
20.00 Uhr	Nacht-OL	Wanderung oder Lauf nach Karte
21.00 Uhr bis 05.00 Uhr		Nonstop-Nachtaktivitäten in der Mehrzweckhalle Diverse Spiele, Badminton, Tischtennis, Spinning etc. (ein Velo oder Hometrainer ist durchgehend besetzt)

Thementouren Samstag, 7. Mai 2011

05.00 Uhr Sonnenaufgangswanderung für Frühaufsteher (Rundweg West)

06.00 Uhr Maientour für Naturfreunde (Rundweg Ost)

07.00 Uhr Bluescht-Tour mit Elektro-Velo (Kurzstrecke)

08.00 Uhr Robi-Dog-Tour für Hundehalter und Elektro-Velotour

09.00 Uhr Wanderung zum Restaurant Stelzenhof und Nordic Walking

10.00 Uhr Senioren wandern zu Charly's Besenbeiz
Lauftreff für Jogger und Elektro-Velotour

11.00 Uhr Nordic Walking mit Instruktion

12.00 Uhr Mountainbike-Tour (Nollen/Homberg/Ottenberg) und Elektro-Velotour

13.00 Uhr Velotour zur Buschenschenke Kressibuch

14.00 Uhr Familie / Babysitter / Grosseltern
bewegen ihre Babys und Kids und Elektro-Velotour

15.00 Uhr Nordic Walking mit Instruktion und Dorf-OL / Wanderung

16.00 Uhr Grenz-Wanderung mit den neuen und bisherigen Gemeinderäten

17.00 Uhr Last Minute-Tour oder die letzte Chance zur Bewegung nach Wahl

18.00 Uhr Finish / ab jetzt gibt's Gratis-Verpflegung für alle Teilnehmer
(die Startnummer berechtigt zum Bezug 1 Portion Gratisverpflegung)

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer, egal zu welcher Zeit, allein oder in Gesellschaft, Hauptsache Mann und Frau bewegt sich für Berg

Wer erreicht mehr Bewegungszeit? >>>> d'Manne oder d'Fraue <<<< ?

Programmänderungen bleiben vorbehalten

Weitere Infos: www.berg-tg.ch (ab 18. April 2011 mit definitivem Programm)
www.schweizbewegt.ch

OK schweiz.bewegt / Vorstand MR Berg
Stefan Brändli / Stefan Wick / Hans Blaser

TCB
Tennisclub Berg

Tennis-Schnupperkurse und -Schnupperabende für Erwachsene

Unsere beliebten Kurse bieten Tennisinteressierten die Möglichkeit, diesen Sport besser kennenzulernen, bevor sie sich entscheiden, dem Tennisclub beizutreten.
Kommen Sie an einen unserer Schnupperabende und probieren Sie es einfach mal aus.

Info- und Schnupper**abende**	Freitag	29. April 2011	19.00 Uhr
	Mittwoch	25. Mai 2011	19.00 Uhr
	Freitag	24. Juni 2011	19.00 Uhr
Schnupper**kurse**	Mittwoch	17.00 – 18.00 Uhr	
		18.00 – 19.00 Uhr	
		19.00 – 20.00 Uhr	
Kursdauer	1. Kurs:	4. Mai 2011 bis 6. Juli 2011	
	2. Kurs:	17. August 2011 bis 5. Oktober 2011	
	ca. 8 Abende		
Leitung	Sandra und Martin Alt		
	Holderenstrasse 2		
	8572 Berg		
	Telefon	071 688 52 52	
	Handy	079 755 30 73	
	Mail	smartalt@bluewin.ch	
Kurskosten	4er Gruppe:	Fr. 100.–/Person	
	Bei mehr Teilnehmern/Gruppe wird der Preis angepasst.		
Platzgebühr für Nichtmitglieder	Der Verein verlangt für den Kurs eine Platzgebühr von Fr. 50.–. Dieser Betrag wird bei einem Beitritt in den TCB wieder gutgeschrieben.		
Anmeldung	Telefonisch, per Mail an obige Adresse oder gleich am Schnupperabend anmelden. Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.		
Ausrüstung	Sportbekleidung, Turnschuhe (keine Joggingschuhe).		
Testschläger	Testschläger stehen zur Verfügung.		
Versicherung	Ist Sache der Teilnehmer.		
Weitere Infos	www.tcberg.ch		

JUNIOREN-SOMMERTRAINING 2011

Dauer	26. April 2011 – 8. Oktober 2011 Während den Schulferien findet kein Training statt
Leitung	Michi Edelmann Hauptstrasse 7 8586 Riedt Mobile 079 790 48 12 Mail michitennis88@hotmail.com
Trainer	Michi Edelmann, Leiter J+S Clarissa Zumkeller-Galiga Julia Haldner, Leiter J+S
Kosten	Alle Trainer Fr. 40.– / Lektion Die Kosten werden durch die Anzahl Gruppenteilnehmer geteilt. Es werden nur die tatsächlich gespielten Trainings verrechnet. Die Abrechnung erfolgt pro Quartal. Nichtbesuchte Lektionen werden nicht zurückerstattet! Eine Lektion dauert 55 Minuten.
Trainingstage und Zeiten	Montag bis Freitag am Nachmittag Montag- und Mittwochabend
Anmeldung	Bis spätestens 26. März 2011 an Michi Edelmann.
Einteilung	Erfolgt nach Eingang der Anmeldungen und wird vom Trainerteam organisiert.
Versicherung	Ist Sache der Teilnehmer

BAMBINI-TENNIS 2011

Der Tennisclub Berg bietet auch diesen Sommer wieder die beliebten Tenniskurse für die Kleinsten (ab ca. 5 Jahre) an.

Dauer	29. April 2010 – 7. Oktober 2010 Während den Schulferien findet kein Training statt
Trainingstag und Zeit	Freitag 16.30 – 17.15 Uhr Für die ganz Kleinen 17.15 – 18.00 Uhr Für kleine Profis
Leitung	Julia Haldner Sangenstrasse 19 8570 Weinfelden Telefon 071 636 16 48 Mobile 078 684 40 15 Mail julia.haldner@ksk.ch
Kosten	Fr. 50.– für die ganze Saison Fr. 30.– ab 2. Quartal (nach den Sommerferien)
Anmeldung	An Julia Haldner oder einfach mal vorbeischauen und schnuppern.
Material	Kinder-Tennisschläger werden zur Verfügung gestellt.

19. UNIHOCKEY-TURNIER STV BERG

- Plauschturnier
- Festwirtschaft
- attraktive Preise

und vieles mehr…

Datum: FR/SA 29./30. April 2011

Ort: MZH Berg TG

Kategorien:
A Herren Jahrgang 1994 und älter
B Mixed (2 Damen und 2 Herren)
C 7. - 9. Klasse
D 1. - 6. Klasse
P1 Plausch Unihockey (offen für Damen / Herren)
P2 Plausch Unihockey, Dart, Nageln, nur **Vereine und Firmen**

Anmeldung u. Auskünfte:
Patrick Diener
Störchelstrasse 11
8572 Berg
Tel P: 071 636 12 33
Natel: 079 602 29 48
www.stvberg.ch

E-Mail: patrick.diener@stvberg.ch

Anmeldeschluss: Samstag, den **2. April 2011 (Poststempel)**

4. TRIPLE-CUP STV BERG

– Volleyball – Korbball – Unihockey –

- Nachtturnier
- Festwirtschaft
- attraktive Preise

und vieles mehr…

Datum: SA Nacht 30. April 2011 (ab 19.00 Uhr)

Ort: MZH Berg TG

Kategorien: M Mixed Plausch (mind. 2 Damen)

Anmeldung u. Auskünfte:
Patrick Diener
Störchelstrasse 11
8572 Berg
Tel P: 071 636 12 33
Natel: 079 602 29 48
www.stvberg.ch

E-Mail: patrick.diener@stvberg.ch

Anmeldeschluss: Samstag, den **2. April 2011 (Poststempel)**

Jahresversammlung 2011

Zur Jahresversammlung trafen sich 53 Mitglieder der MR Berg, eine Delegation des FTV Berg und des STV Berg im Restaurant Obstgarten in Mauren.
Zu Beginn gedachten wir der beiden Mitglieder Willi Brüschweiler und Theo Brunner, die sich während vielen Jahren aktiv für den Verein eingesetzt hatten.

Ein Verein – 4 Riegen
In den Jahresberichten wurde von den Aktivitäten der verschiedenen Riegen berichtet.

- Die Turner bestritten den 35 + Wettkampf in Berg. Beim Rangturnen gegen 3 Nachbar-Vereine belegten sie die Spitzenränge.
- Die Faustballer spielten und trainierten zum Plausch.
- Die Volleyballer siegten in der Plausch Meisterschaft gegen Wildhaus mit 3:2.
- Die Seniorenturner haben das Ziel, durch Bewegung aktiv und gesund zu bleiben.

Turnen, Spiel und Spass in der Turnhalle, Spass, Jass und Kameradschaft nach dem Training sind zwei gleichwertige Pfeiler in unserem Verein.

Wahlen und Ehrungen
Peter Reich gab das Aktuariat nach 12 Jahren an Stefan Wick ab.
Obmann der Senioren Paul Rast übergibt sein Amt an Ruedi Schütter.
Spielleiter und Trainer der Volleyballgruppe ist neu Stephan Lüscher.
Vielen Dank an die alten und neuen Amtsinhaber.
Für langjährige Vereinsmitgliedschaft wurden folgende Turner geehrt:
Max Buri und Richard Forster 25 Jahre, Norbert Dörig 35, Josef Kressibucher 40, Lorenz Egli 45 und Fritz Hirschi für 55 Jahre.

Ausblick

- 5.–14. Mai 2011: «schweizbewegt». Kurzfristig entschlossen wir uns an der Ausschreibung teilzunehmen. Die Männerriege und Berger bewegen sich während 24 Stunden. Ob das uns gelingen wird?
- 25. Juni 2011: Turnfest Bottighofen. Schwerpunkt des Jahres ist sicher das Turnfest am See. Wir starten mit neun «Aktiven» und mit neun Plausch Turnern. Die Fit- und Fun-Spiele verlangen Konzentration, Geschicklichkeit und Kondition.
- 9. –11. September 2011: Turnfahrt. Drei Tage mit Walter Marti Richtung Allgäu zu Fuss, mit dem Velo und ……..

Dies die drei wichtigsten Anlässe. Dazu kommen die wöchentlichen Turnstunden, vorbereitet von unseren Oberturnern Hans Blaser und Paul Bissegger.
Nach dem geschäftlichen Teil und dem Turnerlied erfreuten wir uns am Dessertbuffet.
Ein Jass oder ein Schwatz rundete den Abend ab.

Der Präsident Stefan Brändli

4. BENEFIZ
MOTOCROSS
MAUREN

7.+ 8.

Mai 2011

zu Gunsten des
Jugendprojekts
JUWEL
Berg TG

2 Tage Action

- Jugend 50,65,80,150
- Hobby, Enduro, Mofa
- Oldtimer , Seitenwagen
- Seitenwagen TAXI-Fahrten

Grosse Festwirtschaft, Barbetrieb

www.msc-seeruecken.ch

Eintritt FREI !!

Gymnastikgruppe Frauen Berg TG

Turnleiterin gesucht

- Stärkung der Muskulatur
- Pilates
- Antara
- Koordination und Beweglichkeit
- Dehnen und Entspannen
- usw.

Immer montags von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr in der Turnhalle Neuwies

Nähere Informationen: Brigitta Fässler, Huebstrasse 18, 8572 Berg TG
Telefon 071 636 18 13, brigitta.faessler@bluewin.ch

Pro Senectute Thurgau dankt den zahlreichen Spenderinnen und Spendern der Gemeinde Berg für den Totalbetrag von Fr. 4047.–

Anlässlich der Herbstsammlung 2010 haben wieder zahlreiche Personen mit grösseren und kleinen Spenden ihre Solidarität zugunsten der älteren Menschen gezeigt.

«Lebensfreude im Alter ist nicht selbstverständlich» war das Motto der diesjährigen Sammlung. Zahlreiche nehmen das kostenlose Beratungsangebot von Pro Senectute Thurgau in Anspruch, das unter anderem mit den Spenden der Herbstsammlung finanziert wird.

Pro Senectute Thurgau hilft älteren Menschen auf diesem Weg, unkompliziert mit den vielen grösseren und kleineren Sorgen des Alters zurecht zu kommen.

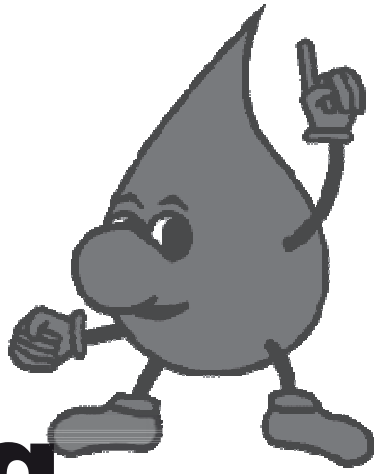
Das gespendete Geld wird ausschliesslich für die älteren Menschen im Kanton Thurgau eingesetzt.

Allen Spenderinnen und Spendern sagt Pro Senectute Thurgau ein herzliches Dankeschön. Der Dank gilt natürlich auch den Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe unter Lehrer René Messmer, die sich dafür sehr eingesetzt haben.

Heidi Pfändler, Ortsvertreterin, Berg

Blutspende

Vielen Dank auch für ihre...



Berg

Dienstag 5. April

Singsaal Neuwies

17.00-20.00h

Spende Blut - Rette Leben

Kantonsspital Münsterlingen
Samariterverein Berg

The Spirit of Yearim

Freitag, 25. März, 19.00 Uhr
in der Turnhalle Neuwies in Berg TG

Zum 60 Jahre-Jubiläum des Schweizer Kinderdorfes Kiriat Yearim in Israel kommen die MusicStars aus dem Kinderdorf in die Schweiz.

Seit 1951 finden in Kiriat Yearim schwer emotional und sozial geschädigte Jugendliche Schutz und Aufnahme. Gegenwärtig sind es etwa 150 junge Menschen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren, von denen etwa die Hälfte schon mit dem Gesetz in Konflikt geraten ist. Sie kommen meist aus zerbrochenen Familien, die aus völlig unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Ländern in Israel eingewandert sind, z.B. aus Russland, Usbekistan oder Äthiopien. Diese schwierigen Herkunftsbedingungen machen das Kinderdorf einzigartig und stellen an die dort arbeitenden Erziehungs- und Betreuungspersonen enorme Herausforderungen. Umso erfreulicher sind die erzielten Erfolge. Im Kinderdorf erhalten die Jugendlichen Verständnis und liebevolle Betreuung, Hilfe für ihre schulischen Defizite und Ausrüstung für das spätere Leben. Zehn dieser Jugendlichen haben in den letzten Monaten unter Anleitung ihrer Musiklehrerin eine Musicshow eingeübt, die sie nun in der Schweiz präsentieren möchten. Das gibt allen Freunden des Kinderdorfs in unserem Land und auch einem weiteren Publikum Gelegenheit, diese erfreuliche Arbeit einmal aus der Nähe kennen zu lernen.
Durch den gemeinsamen Auftritt mit dem **Gospelchor Berg** (unter Leitung von Katharina Hediger) und der **HipHop-Tanzgruppe «Roundabout»** (Leitung Debora Graham Greuter) werden sich ausserdem völkerverbindende Kontakte zwischen jungen Israelis und Schweizern ergeben.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Gerne erwarten wir eine Kollekte für das Kinderdorf. Anschliessend wird ein kleiner Apéro serviert.

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen einzigartigen und unterhaltsamen Abend.

Für die Vorbereitung: Pfr.Peter Keller und Ursula Ziwica

Flohmarkt

Samstag, 30. April 9.00 – 17.00 Uhr

in der Neuwieshalle Berg
mit Flohmarkt-Beizli

==========

Kontrollierte Annahme:
Freitag, 29. April, ab 15.00 – 20.00 Uhr
Wir nehmen ganze, saubere und noch funktionstüchtige Flohmarktsachen, wie Hausrat, Geschirr, Kleider, etc. etc.
Eingang Neuwieshalle.
Bitte **nichts** ausserhalb der Annahmezeit deponieren!

Für Abholservice, bitte anmelden bei:

Ursina Weber Tel. 071 636 12 76
weber.ursina@bluewin.ch

==========

→ Mieten Sie Ihren **eigenen Stand** für Fr. 20.–
und verkaufen selber, auf eigene Rechnung Ihre Sachen.
(Nichtverkauftes muss wieder mitgenommen werden.)

Anmeldung bis 10. April 2011 an Telefon 071 636 12 76

Wir freuen uns auf Ihre Sachen und auf Ihren Besuch!

G F B

Gemeinnütziger Frauenverein Berg

Landfrauenverein Berg

Präsidentin: Käthy Imark-Schenk, Tel. 071 636 18 56

«Die Kraft der Farben»

Eine Entdeckungsreise durch die Welt der Farben

Dynamisches Rot
Lebensfreude in Orange
Gelb, die Farbe der Gegenwart
Regeneration in Grün
Antistress und Entspannung mit Blau
Das geheimnisvolle Violett

Datum: **Samstag, 2. April 2011, 8.30 – 11.30 Uhr**

Kursort: Medienraum Neues Mehrzweckgebäude
Berg TG

Referentin: Karin Kuhn, dipl. Farbtherapeutin AZF

Kosten (inkl. Kursunterlagen, Pausengetränk): Fr. 35.– für Landfrauenmitglieder
Fr. 45.– für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 15. März 2011: Thekla Bünter, Tel. 071 636 16 46 oder
e-mail: theklabuenter@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und eine spannende Reise durch die Farbenwelten!

Landfrauen Berg

FRAUENGEMEINSCHAFT
BERG

KLEIDER-VERKAUF

Schon zur Tradition geworden ist er, der Kleiderverkauf in Berg, aber leider etwas in Vergessenheit geraten. Unser Slogen heisst: Annahme und Verkauf von gebrauchten Kleidern. Die Kleider werden sortiert, noch gut erhaltene Stücke versuchen wir wieder an den Mann oder die Frau zu bringen. Jetzt ist sicher wieder Zeit um die Kästen zu «entrümpeln». Es werden auch Bettwäsche, Tischwäsche und Schuhe angenommen. Die nicht verkauften Sachen gehen direkt an die Caritas weiter. Sie können Ihre guten Stücke auch bereits ab Montag, 11. April, im Gang vor den Jubla-Räumen deponieren. Ebenfalls nehmen wir auch Kleider entgegen, welche wir für Sie direkt an die Caritas weiterleiten werden. Bitte den Vermerk «Caritas» anbringen. Bei Bedarf werden die Kleider auch abgeholt. Der Erlös ist für karitative Zwecke bestimmt. Somit unterstützen Sie und wir mit dem Kauf oder Verkauf eine gute Sache. Wir freuen uns, wenn viele sich ein gutes, günstiges Stück erwerben können.
Viel Spass beim Stöbern und Probieren.

Annahme und Verkauf:	Donnerstag	14. April	14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Freitag	15. April	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wo: Im alten Pfarrhaus «Jubla-Räume», Kirchstr. 5, Berg

Kontaktperson: Vreni Egli, Andhauserstrasse 23, 8572 Berg
Telefon 071 636 13 52

FRAUENGEMEINSCHAFT BERG

Kinderkleider- und Spielwarenbörse Berg

Annahme: Dienstag, 22. März 2011, von 13.30 – 14.30 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 23. März 2011, 15.00 – 16.30 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 23. März 2011, von 17.30 – 18.00 Uhr

Was: Frühlings- und Sommerkleider Spielsachen, Kinderwagen, Sitzli

Wo: in den Räumen unter der Kath. Kirche in Berg

Wer: Alle, die etwas zu verkaufen haben oder etwas kaufen möchten

Kaffeestube, Spielmöglichkeiten und Hütedienst für Kinder

Der Erlös ist für ein aktuelles Hilfsprojekt bestimmt.
ORGANISATION:
Frauengemeinschaft Berg, Gruppe junger Mütter
Kontaktperson: Venzin Zdenka
Tel: 071 636 23 39 E-Mail: venzin.zdenka@bluewin.ch

Donnerstag, 17. März 2011
9.00 – 11.00 Uhr, Mehrzwecksaal OSA, Alterswilen

Die beste Freundin – was Frauen aneinander haben

Marianne Hirzel, Wetzikon
Musikalische Umrahmung – Kinderhort – Kollekte

Es laden herzlich ein:
Evang. Kirchgemeinden Alterswilen-Hugelshofen, Berg, Langrickenbach-Birwinken, Lengwil
Katholische Kirchgemeinde Berg

Ihre Steuererklärung erstellen wir prompt und kompetent

Zur Bewältigung der administrativen Aufgaben bietet Pro Senectute Thurgau Unterstützung an. Diese Dienstleistung steht älteren Menschen im Kanton Thurgau zur Verfügung, die sich von solchen Arbeiten entlasten möchten oder die zu deren Bewältigung nicht mehr vollumfänglich in der Lage sind. Im ganzen Kanton engagieren sich 60 freiwillige Treuhänderinnen und Treuhänder zu sozialen Tarifen.

Unsere Dienstleistungen:

Steuererklärungsdienst
- Erstellen von Steuererklärungen
- Steuerberatung oder -optimierung
- Überprüfen der Steuerveranlagung

Administrative Hilfen
- Hilfestellung bei der privaten Administration und bei der Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Erstellung und Betreuung einer geordneten, systematischen Dokumenten- und Belegablage
- Abklärungen mit Amtsstellen, Versicherungen, Banken etc.
- Führung einer einfachen Buchhaltung
- Weitere Dienstleistungen nach Bedarf

Weitere Auskünfte:
Pro Senectute Thurgau
Helga Leutenegger, 071 626 10 86
Zentrumspassage, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden

Gasthaus zum Bahnhof Berg

...bi üs isch immer öppis los!

Thai-Küche
Gar nicht mehr wegzudenken im Bahnhof: Dieses Jahr von Samstag, 5. bis und mit Dienstag, 29. März 2010, jeweils abends ab 18 Uhr kocht unsere Thai-Köchin Spezialitäten aus ihrer Heimat. An den zwei Samstagen 12. + 26. März finden die beliebten Buffets ab 19 h statt. Preis pro Person Fr. 68.- / Kinder Fr. 3.- pro Altersjahr. Geniessen Sie diese herrlich leichte, rassige und knackige Wokküche und tauchen Sie ein in die exotischen Düfte Asiens... Auch Früchte- und Gemüseschnitzereien sowie herrlicher Orchideenschmuck werden unsere Gäste erfreuen.

Ostern 2011
Am Karfreitag bleibt unser Betrieb geschlossen. Von Samstag bis Montag empfangen wir Sie gerne zu einem Osterschmaus. Wir bieten eine spezielle Osterkarte an, die bereits einige der beliebtesten Frühlings-Spezialitäten enthalten wird.

Frühlingserwachen
Gleich anschliessend starten wir mit der Frühlingskarte. Bärlauch, Spargeln, Frühlingskartoffeln, Kräuter und Pilze machen den Frühling kulinarisch so bunt und köstlich. Peter Grewe verzaubert Sie mit lecker-leichten Gerichten, die die warme Jahreszeit ankündigen.

Ausstellung
Ab dem 1. April sind Bilder von Jeannette Hengartner-Benz im Bahnhof zu bewundern. Die Künstlerin hat ihre Hochzeit bei uns im Bahnhof gefeiert und wird über den Sommer eine ganze Anzahl Kunstwerke bei uns ausstellen.

Spargeln
Wir warten ab, bis wir Ihnen die allerbesten Spargeln der Saison anbieten können! Bei uns werden sie noch traditionell zubereitet: Milanaise, Hollandaise, Vinaigrette und jede Portion frisch abgekocht. Infos über's Internet und Werbetafel beachten!

Konfirmationen/Kommunionen/Familienanlässe
Buchen Sie Ihren Anlass so rasch wie möglich - die kirchlich festgelegten Daten sind immer schnell ausgebucht. An Auffahrt ist das Restaurant von 11 - 16 Uhr geöffnet. (Berger Konfirmationssonntag)

Seniorenzmittag
Ein Anruf bei Katja Freund genügt und schon sind Sie dabei in der gemütlichen Runde der Senioren: Jeden 2. Dienstag im Monat trifft man sich bei uns um 11.30 Uhr zum Mittagessen und danach auch mal zu einem Jass.

Pierre Tischer
Unser Koch verlässt uns Ende Februar und wird die Sommersaison wieder im Hotel Trompeterschlössle Tägerwilen arbeiten. War ein Super-Einsatz bei uns, der Kontakt wird sicher nicht abbrechen!

Sarah Bosshard
Ist nun schon fast drei Monate bei uns im Betrieb und hat sich nach ihrer Reise um die Welt wieder in die Arbeit gewöhnt. Nur ab und zu überfällt sie das Fernweh - wenn ihre Vorgängerin Kathrin Roth von ihren tollen Abenteuern aus Thailand berichtet...

Eure Bahnhöfler Heidi & Peter Grewe-Hertli & Team

Gerne übernehmen wir für Sie
das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung

- kompetent
- schnell
- preiswert

Raiffeisenbank Birwinken
Mattwil – Berg – Erlen

RAIFFEISEN

Inserat

Wir starten durch mit einem neuen Car!

Tagesfahrten

Fr	25. März	Saurermuseum Arbon ab 15 00 Uhr	Fr. 38.-
Sa	30. April	Tulpenfest Morges am Genfersee	Fr. 54.-
So	8. Mai	Zum Muttertag nach Geiss inkl. Mittagessen u. Gesch.	Fr. 85.-
Fr	3. Juni	Velotour «Donau der 2. Streich»	Fr. 65.-

Ende Mai – Anf. Juni **Schnupperfahrten mit dem neuen Car**
Carfahrt ab Mittag inkl. Zvieri **nur** Fr. 20.-

Ferienpass

Di	5. Juli	Bergün, Landwassertal	Fr. 48.-
Mi	27. Juli	Gotthard-, Nufenen-, Grimsel-und Brünigpass	Fr. 48.-
Mi	11. August	Solothurn, Grenchenberg	Fr. 48.-
Di	23. August	Klausenpass, Urnerboden	Fr. 48.-

Wenn Sie alle 4 Fahrten mitmachen bezahlen Sie für die 4. **nur** Fr. 20.-

11. April,10. Okt. **Europapark** inkl. 8 Std. Aufenth. Fr. 80.-/85.-

Mehrtagesfahrten

2.-6. April	Lago Maggiore, Borrom. Inseln, Centovalli Bahn, Luino	Fr. 696.-
2.-4. Mai	Bundesgartenschau Koblenz	Fr. 478.-
6.-10. Juni	Bad Birnbach Aktivität für Körper und Geist	Fr. 742.-
27.-30. Juni	Ötztal auf den Spuren des Ötzi	Fr. 590.-
11.-12. Juli	Adelboden	Fr. 265.-
15.-18. August	Jura auf der Suche nach der grünen Fee	Fr. 598.-
30.-31. August	Velotour durch's Kinzigtal	Fr. 230.-
24.-27. Nov.	Wellness im Lechtal	Fr. 578.-
9.-13. Jan. 11	Wellness und Schneeplausch im Südtirol	Fr. 720.-

Preis Mehrtagesfahrten immer mit Halbpension im DZ

Messen

Sa 30. April	BEA / Pferd Bern Carfahrt, Cafe und Gipfel	Fr. 46.-
Fr 19. August	Forstmesse Luzern Carfahrt, Cafe und Sandwiches	Fr. 43.-
Fr 18. Nov.	Suisse Tier Luzern Carfahrt, Cafe und Sandwiches	Fr. 43.-
19.+21. Nov.	Igeho Basel Carfahrt, Cafe und Gipfel	Fr. 47.-

Beschenken Sie Ihre Liebsten mit diesen Reisen!

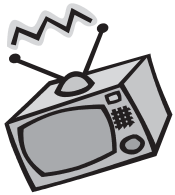
Verlangen Sie das detaillierte Jahres-Programm!

Walter Marti Carreisen Unterhard 8570 Hard-Weinfelden
Tel 071 622 11 91 Fax 071 622 15 91 Natel 079 633 99 23
info@waltermarti.ch www.waltermarti.ch

Kabelfernsehanlage Berg AG Postfach 79, 8572 Berg

Telefon: 071 636 15 70 Fax: 071 636 21 08 E-Mail: info@kabag.ch

Möchten Sie einen schnellen Internetanschluss?
Möchten Sie gratis ins Schweizer Festnetz telefonieren?
Möchten Sie gratis digital fernsehen?



- Digitales Fernsehen in HD-Qualität mit Aufnahmefunktion
- Bis zu 170 TV- und über 100 Radiosender inklusive 17 TV-Sender in HD-Qualität und 3D-ready
- HD-Fernsehen mit Kabelfernsehanlage Berg auch in Mauren und Guntershausen möglich (mit Swisscom nicht)
- Empfang via Mediabox oder mit DigiCard CI+
- Analoges Fernsehen für unbeschränkte Anzahl Geräte
- Kein Verzicht auf die beliebten Regionalprogramme

- Rund um die Uhr gratis ins Schweizer Festnetz telefonieren
- Günstigster Festnetzanschluss der Schweiz
- Der Swisscomanschluss von Fr. 25.25/Monat fällt weg
- Sie sparen über Fr. 300.– pro Jahr
- Tiefe Gesprächsgebühren ins Ausland

- Blitzschnelles surfen mit Fiberpower 20 Mbit/s (ab Sommer bis 100 Mbit/s)
- 4 x so schnell surfen für Fr. 50.– wie mit DSL standard von Swisscom für Fr. 49.–
- Keine Qualitätseinbussen bei gleichzeitiger Nutzung von digitalem Fernsehen und Telefon
- Mit Kabelfernsehanlage Berg auch in Mauren und Guntershausen möglich (mit Swisscom nicht)

Jetzt 3 bestellen und 2 bezahlen für nur 75.- / Monat!
Profitieren Sie von der Wechselprämie bis 150.–

Der Swisscomanschluss von Fr. 25.25 / Monat fällt weg. Sie sparen über 300.– im Jahr!

Beratung / Information Tel: 071 636 15 70 Mail: info@kabag.ch

Weber Automobile AG
Berg TG

MITSUBISHI MOTORS

Hauptstrasse 69 8572 Berg

Herzliche Einladung zur

Frühlingsausstellung

Samstag, 26. März 10.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 27. März 10.00 – 18.00 Uhr

Wir zeigen Ihnen die neusten Mitsubishi Modelle auch den i MiEV City Car mit Elektroantrieb.

Bei uns zu Gast:

Kreativ Werkstätte

Kreativ Werkstätte

Während der Ausstellung haben Sie die Gelegenheit, Keramik selbst zu bemalen. Benutzen Sie die Gelegenheit, entdecken Sie ein neues Hobby.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Martina Grassl und das Team
der Weber Automobile AG

Einladung zum Tag der offenen Stalltür

7. & 8. Mai 2011

Seit einem Jahr geniessen wir und unsere Kühe,

den modern eingerichteten Stall.

Zur Besichtigung seid ihr alle herzlich willkommen.

- Festwirtschaft
- Kuhfladenlotto (tägl. 13 Uhr)
- Pony reiten
- Trampolin
- Kinderbasteln, etc…..

Auf euren Besuch freuen sich die Bauernfamilien.

Samstag & Sonntag ab 10Uhr
Samstagabend Barbetrieb

Familie Häberli & Familie Streckeisen
Dorfstrasse 20

8576 Mauren

Claudias Motivation

Von Kindern für Kinder

Liebe Kinder jeden Alters
malt was eure Fantasien und Stifte hergeben.

Drückt in Mandelas und in Bildern(Gegenständen: Faust Wolke Herz usw). eure Stimmung aus

Liebe Eltern und Lehrkräfte ich gestalte in Zusammenarbeit zwei weitere Projekte welche ich in meiner Praxis für Kinder wie auch Erwachsene nutzen möchte(später für den eigenen oder therapeutischen Gebrauch erworben werden kann).Dies verhilft den Kinder auf spielerische und anschauliche Weise zu Stabilität,Selbstbewusstsein,Vertrauen und Motivation.
Kinder signalisieren mit ihrem Verhalten,lernen wir sie wirklich zu Verstehen.

Bitte das Mandela oder den Gegenstand(B Beschriften mit dem Alter und in welcher Stimmung es gemalt wurde.

Einsenden bis 30.April2011

oder direkt Abgeben:
Freitags 8.30-11-30
Mittwochs 13.30-14.30
Letzten Samstag im Monat 9.30-13.30

Bilder welche direkt im Shop abgegeben werden tausche ich pro Kind gegen einem Lolly ein.

Claudias Motivation
Hauptstrasse 21
8572 Berg

Aktuelle Kursdaten
für
Meditationsabend
Modellieren
Kurse
Seminare und Workshop

auf

www.kleinereinblick.com

Claudias Motivation

Kinder sind Wertvoll,

denn sie sind unsere Zukunft!

Unsere Zeit,

die geprägt ist

von Stress,Druck,Lieblosigkeiten,Fremdeinfluss und ständiger Überforderung,

zeigen sich unsere Kinder mit auffälligem Verhalten

welches in der Gesellschaft keinen Platz hat und falsch Verstanden wird.

Was ist los mit unseren Kindern ?

Oder was ist los mit uns ?

Finden wir gemeinsam heraus was unsere Kinder mit ihrem Verhalten vermitteln wollen,

was sagen sie uns wenn sie dauernd Husten haben,

Ohrenschmerzen,Fieber,Nasen die laufen,

stets Verstauchungen haben,warum Bettnäsen,

auffälliges Verhalten,Unruhe stiftet,aggressives Verhalten.

Manchmal reicht eine Erkenntnis oder ein Eingestehen.

Für jedes Symptom und Verhalten gibt es Antworten,Erklärungen und Lösungen.

Lösen wir Verurteilen und Bewerten ab in ein Verstehen und Handeln.

Gemeinsam mit unseren Kinder machen wir spielerische und doch sehr wirkungsvolle Sprechbotschaften und Übungen,wir Motivieren,Stabilisieren und Vermitteln uns Gegenseitig.

Mit einfachen und doch sehr wirkungsvollen Hilfsmitteln.

SPRACHBOTSCHAFTEN UND ÜBUNGEN FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH

Montags 16.00-17.00

Hauptstrasse 21

8572 Berg

25.-pro Mutter/Kind jedes weitere Kind 7.-

Bachblütenmischung Fr.12.- statt Fr.15.-

Anmeldung 076 367 5 111

cutroom

Das etwas andere Nähatelier...

Stickservice
Neuanfertigungen
Änderungen
Reparaturen

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Anfragen auch gerne via Email

Auf Wunsch gebe ich Einzelunterricht
für Schüler und Erwachsene

Michaela Schweizer Hauptstraße 44 8572 Berg
Phone : 071 535 5709 Mobile: 076 3263386 Email cutroom@web.de

AUTO LÜTHI GmbH
Hauptstrasse 74
8572 Berg TG
Tel.: 071 636 20 20
Fax.: 071 636 24 20
E-Mail: r.luethi@autoluethi.ch
www.autoluethi.ch

Seat und Daihatsu
Automobile

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer

Frühlingsausstellung

Samstag	26. März 2011	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag	27. März 2011	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns Ihnen die neue **SEAT-Copa Edition** (Ibiza, Leon und Altea) vorzustellen.

Seat Alhambra – Intelligente Vielseitigkeit für hohe Ansprüche.
Neu mit Schiebetüren und verschiedenen Motorvarianten.
Ab Sommer 2011 wieder als 4x4 erhältlich.
Ich fahre mit Autogas und Du?
Familienfahrzeug mit umweltfreundlicher Motorvariante.

Seat Exeo ST – Neu mit 7-Gang Multitronic-Getriebe

Attraktive Occasionen zu günstigen Preisen

Pflegepaket «Auto Frühling» für alle Marken und Modelle für nur CHF 79.–
Optional: Motorenreinigung inkl. Konservierung **CHF 32.–**

Abgedunkelte Scheiben ab B-Säule
zu speziellen Sonderkonditionen, Preise auf Anfrage

Marderschutz
Das für die Tiere ungefährliche Marderschutzgerät eignet sich für alle Fahrzeugtypen.
Inklusive Montage **CHF 395.–**

Wir freuen uns, Sie in unserer Garage begrüssen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen
Ihr Auto-Lüthi-Team

Fussreflexzonen-Massage / Fusspflege

Ich ziehe um nach Weinfelden (neben BBZ)

letzter Tag in Berg	24. März 2011
erster Tag in Weinfelden	31. März 2011 (jeweils am Donnerstag)

Vom 31. März bis 26. Mai 2011 erhalten Sie **20%** Ermässigung!

Bisherige Adresse:	Neue Adresse:
Greti Widmer Holderenstrasse 17 8572 Berg	Greti Widmer Industriestrasse 9 8570 Weinfelden
076 307 50 20 044 363 36 70	077 470 58 40 044 363 36 70

Rolf Kern Steuer- und Vorsorgeberatung GmbH

Heusserweg 7
8572 Berg

Telefon 079 264 07 53
rolfkern@bluewin.ch

- **Fachkompetentes Ausfüllen der Steuererklärungen**
- **Vertretung gegenüber Steuerbehörden**
- **Steuerplanung / Steueroptimierung**
- **Finanzielle Planung der (Früh-) Pensionierung**
- **Erbschaftsfragen**

Veranstaltungskalender

März				
10.		Gemeinsam kochen	Landfrauenverein Mauren	
11.		Generalversammlung Raiffeisen	Raiffeisenbank Birwinken	Aachtalhalle Erlen
12.	08.00	Feuerwehrübung (ohne Verkehr)	Feuerwehr Berg	Werkhof
17.	09.00	Regionaler Frauentreff	Evang Kirchgemeinde Berg	Alterswilen
21.	20.00	Kirchgemeindeversammlung	Evang. Kirchgemeinde Berg	Neuwies
21.	20.00	Kirchgemeindeversammlung	Kath. Kirchgemeinde Berg	Kath. Pfarreisaal
25.	19.00	Benefizkonzert mit Spirit of Yearim	Evang. Kirchgemeinde Berg	Turnhalle Neuwies
29.	20.00	Gemeindeversammlung der Volksschulgemeinde	Volksschulgem. Berg-Birwinken	Halle Neuwies
April				
02.	16.00	Fiire mit de Chline	Evang. Kirchgemeinde Berg	Evang. Kirche
02.	20.00	Abendunterhaltung	Musikgesellschaft Berg	Mehrzweckhalle Berg
03.	10.00	Oekum. Gottesdienst anschl. Suppenzmittag	Evang. Kirchgemeinde Berg	Evang. Kirche
04.	19.30	Feuerwehrübung Gruppenführer	Feuerwehr Berg	Werkhof
05.	17.00	Blutspenden	Kantonsspital/Samariterverein Berg	Singsaal Neuwies
09.	12.00	Eröffnungsschiessen	Armbrustschützenverein Berg	Armbrustschützenhaus Berg
10.	10.00	Frühschoppen mit Ruedi + Lothar	Restaurant Sonne	Restaurant Sonne
12.-15.		Kinderwoche aller 3 Kirchgemeinden	Alle 3 Kirchgemeinden	
27.		Ausflug	Landfrauenverein Mauren	
29.	ab 15.00	Kontrollierte Entgegennahme Flohmarktartikel	Gemeinnütziger Frauenverein	Neuwieshalle
30.	9.00-17.00	Flohmarkt mit Flohmarkt-Beizli	Gemeinnütziger Frauenverein	Neuwieshalle

Mai

6. / 7.		Swiss-Trophy	Armbrustschützenverein Berg	Armbrustschützenhaus Berg
6. / 7.		schweiz.bewegt	Männerriege Berg	
08.	11.00	Muttertagskonzert	Musikgesellschaft Berg	vor der Neuwieshalle
11.		MR Plausch OL	Männerriege Berg	
16.	19.30	Feuerwehrübung ganze Feuerwehr	Feuerwehr Berg	Werkhof
19.		Seniorenausflug	Evang. Kirchgemeinde Berg	

Veranstaltungen bitte an Werner Häuptli, Bahnhofstrasse 9, 8572 Berg TG
Meldungen an Telefon 071 638 06 38, Fax 071 638 06 39 oder haeuptliw@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS APRIL-HEFT 2011

Dienstag, 26. April 2011

Am besten senden Sie uns die Beiträge für's Mitteilungsblatt per E-Mail an: hubert.buerge@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratpreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine: **Juni-Heft: Freitag, 24. Juni 2011** **August-Heft: Donnerstag, 25. August 2011**
Oktober-Heft: Dienstag, 25. Oktober 2011 **Dezember-Heft: Samstag, 10. Dezember 2011**